



## Januar 2022: Dritter Zwischenbericht zum Förderprojekt in Benin

In **2021** konnte die Sportakademie, Dank einer großzügigen Spende und Ihrem Zuschuss der Rest Cent Aktion, ein Haus (**Zentrum Kabongo**) in Parakou aufbauen mit Büro, Versammlungsraum und Materiallager sowie einer Garage. Es soll jetzt für alle Treffen genutzt werden und endlich können dort regelmäßig Seminare und Workshops stattfinden zur **informellen Bildung**, für die Spieler:innen der Akademie.

Im Oktober 2021 konnte ich persönlich das Zentrum einweihen. Es fand eine Feier statt und die Eltern der Spieler:innen haben uns ein Geschenk (Bild) überreicht. Das Zentrum hat ein neues großes Schild bekommen, worauf auch der Bremer Schlüssel ist - als Symbol für unsere Zusammenarbeit.



Bei der Einweihung des neuen Zentrums haben viele der Spieler:innen aktiv mitgeholfen und mitgestaltet (Schmücken/Auf- und Abbau/Platzanweiser für die Gäste...). Verantwortung zu übernehmen stärkt ihr **Selbstwertgefühl**. Gerade in Zeiten der Pandemie ist es wichtig eine verlässliche Gruppe zu haben, für den Austausch unter Gleichaltrigen.

Die Akademie leistet einen großen Beitrag im Bereich Kinder- und Jugendhilfe in Benin. Die außerschulische Bildung über den Sport und die informelle Bildung, die im Zentrum Kabongo vermittelt wird, hat langfristige positive Effekte. Unsere Spieler:innen sind meist motivierter in der Schule und entwickeln Ziele für ihr Leben.

Viele der Spieler:innen sind disziplinierter geworden und entwickeln sich zu echten Vorbildern für die Jüngeren. Erfolge über Bildung: die älteren Spieler:innen haben in 2021 alle ihren Test für die weiterführende Schule geschafft. Weiteres Beispiel: Der Vizekapitän der U21, Teilnehmer des 1. Jugendaustausches in Bremen, studiert jetzt in Parakou Elektrotechnik.

Es wird an einem Aufbau von pädagogischen Fachkräften gearbeitet, welche diese außerschulische Bildung verlässlich, im Zentrum Kabongo, anbieten soll. Mit einer

weiblichen Fachkraft sind wir bereits im Gespräch. Sie hat Erfahrung in den Themen Gleichstellung und Gender und bereitet Workshops für die Spieler:innen vor. Wenn das Konzept überzeugt, wird sie als Honorarkraft eingestellt.

Ein weiteres Ziel ist es, den **Bereich Schule/Ausbildung** in 2022 weiter zu verbessern. Schulbildung und Ausbildung z. B. in einem Handwerksberuf kosten dort Geld - im Gegensatz zu Europa, wo man als Azubi meist bereits ein Gehalt bezieht.

Wir möchten die Bildung allgemein weiter fördern und würden dann beispielsweise für Jugendliche der Akademie die 3jährige Ausbildung zur Schneiderin oder zum Tischler finanzieren. Schulgeld, Schulmaterial sowie Schuluniformen sind in Zeiten von Corona für einige Eltern eine Hürde. Wenn man nicht zahlt, werden die Kinder nach Hause geschickt - ein Trauma. Es gibt immer wieder solche Fälle in der Akademie und wir helfen so gut wir können - auch um die Trainingsgruppe/Freunde nicht zu trennen. Für einige bedürftige Kinder/Jugendliche zahlen wir daher bereits das jährliche Schulgeld und Schulmaterial.